

**Bosanski jezik – Bosnisch  
hrvatski – Kroatisch  
Црногорски језик / Crnogorski jezik  
– Montenegrinisch  
Српски / srpski – Serbisch**



Slavski Kolač, ein festlicher Kuchen, Hintergrundbild des August-Blattes<sup>1</sup>

## Der Slavski Kolač

Das Wort *kolač* kommt vom slawischen Wort *kolo* für *Rad*. Es bedeutet in den Sprachen des Balkans auch *Kuchen*.

Der *Slavski Kolač* besteht aus süßem Hefeteig und wird mit Blüten, Blättern, Vögeln, Weintrauben und religiösen Symbolen verziert. Er gehört zum serbischen Brauch der *Slava*, einem christlich orthodoxen Familienfest zu Ehren des Familien-Schutzheiligen. Der Kuchen wird am Vorabend der *Slava* von der Hausfrau zubereitet und in der Kirche gesegnet. Er wird dann am Festtag zu Hause noch einmal vom Priester geweiht und zusammen mit anderen religiösen Speisen gegessen.

In anderen Ländern heißt der Kuchen *Kolatsche* (österreichisch), *Koláč* (tschechisch, slowakisch), *Kolacz* (polnisch), *Калáч/Колáч* (russisch und ukrainisch), *Kalács* (ungarisch), *Klo:tsch* (siebenbürgisch) oder *Koiletsch* (jiddisch).<sup>1</sup>

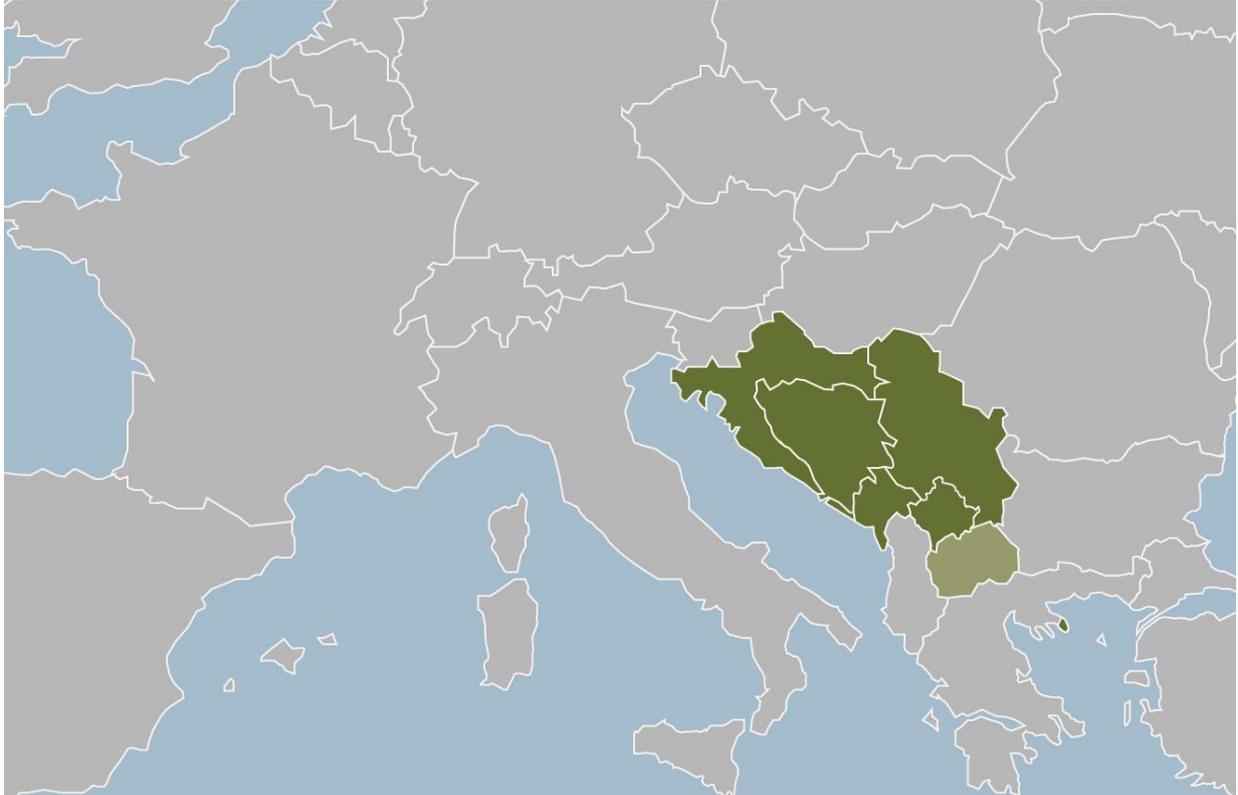
Über den *Slavski Kolač* gibt es ein Lied von der serbischen Sängerin Nada Topcagic aus dem Jahr 1996: <https://www.youtube.com/watch?v=rFHQP8pOihc>.

## Praxistipp

In jeder Kultur gibt es Festbräuche. Oft sind sie schon sehr alt und haben häufig einen religiösen Hintergrund. Welche Feste gibt es in den Kulturen, die in der Lerngruppe vertreten sind? Wie werden sie gefeiert? Welche Bräuche gibt es? Die Feste können in einen gemeinsamen Festkalender eingetragen werden.

Auf sehr unterschiedliche Weise kann man ein Fest anderen vorstellen: in einem Steckbrief, einem Lapbook, einer Festkiste, einer Fotoserie, einem Film ...

## Verbreitung der Sprachen



Etwa 17 bis 22 Millionen Menschen sprechen diese Sprachen.

Bosnisch, Kroatisch, Montenegrinisch, Serbisch sind **Amtssprachen** in

- Bosnien und Herzegowina (de jure gibt es dort keine Amtssprache, de facto sind es Bosnisch, Serbisch, Kroatisch),
- Kroatien (Kroatisch, regional auch Minderheitensprachen),
- Montenegro (Montenegrinisch),
- Serbien (Serbisch, daneben regional oder lokal in der Vojvodina auch Kroatisch, Slowakisch, Rumänisch, Russinisch und Ungarisch),
- im Kosovo (Serbisch neben Albanisch, regional auch Bosnisch),
- in Mazedonien (Serbisch auf lokaler Ebene wie auch Albanisch, Türkisch, Rromani, und Walachisch – die erste Amtssprache in Mazedonien ist Mazedonisch) und
- in der autonomen Mönchsrepublik Athos in Griechenland (Serbisch neben Griechisch, Russisch, Rumänisch, Bulgarisch sowie Koine und Kirchenslawisch als Sprachen im Gottesdienst).



Bosnien und Herzegowina



Kroatien



Serbien



Montenegro



Kosovo



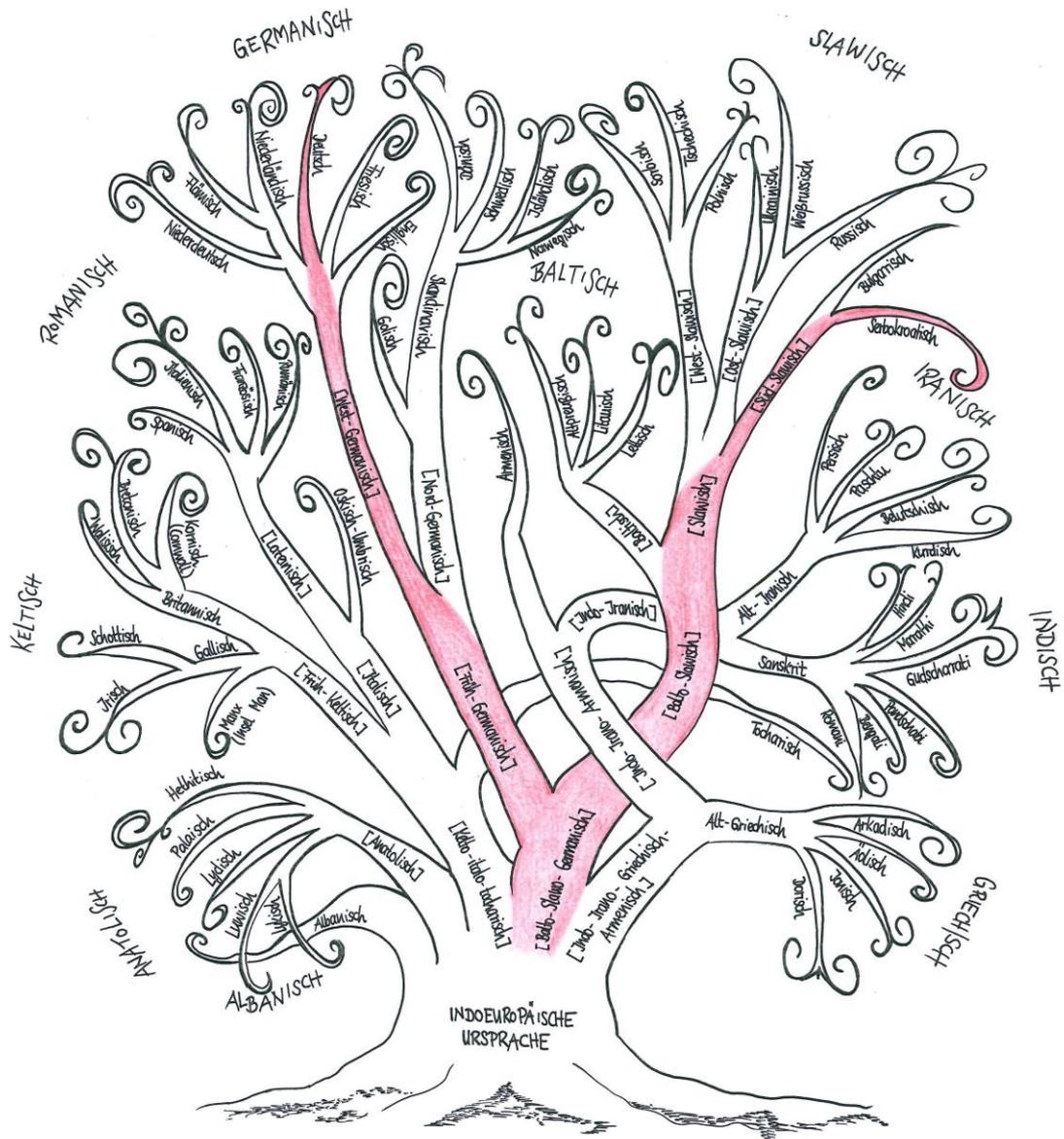
Mazedonien (regional)



Athos, Griechenland

In der Sprachwissenschaft wurden Kroatisch und Serbisch lange Zeit als *eine* Sprache betrachtet. Man unterschied eine westliche Variante (lateinisch geschriebenes Kroatisch mit dem Zentrum in Zagreb) und eine östliche Variante (kyrillisch geschriebenes Serbisch mit dem Zentrum in Belgrad). Nach dem Zerfall Jugoslawiens in verschiedene Einzelstaaten sprechen die einzelnen Verfassungen vom Serbischen, Kroatischen, Montenegrinischen und Bosnischen. Die Unterschiede zwischen diesen Sprachen sind so gering, dass alle sich gut untereinander verständigen können.

# Sprachenverwandtschaft



Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch gehören zu den südslawischen Sprachen der indogermanischen Sprachfamilie. Obwohl sich B/K/M/S und Deutsch sehr voneinander unterscheiden, haben sie auch Gemeinsamkeiten in der Sprachstruktur. Alle sind flektierende, also beugende Sprachen, bei denen die grammatische Rolle eines Wortes im Satz durch Abwandlungen des Wortstammes verdeutlicht wird (z. B. *brechen, brich, brach, bräche, gebrochen, Bruch, Brüche*).

## Sprachbrücken

Das Deutsche und B/K/M/S standen und stehen in einem engen Sprachkontakt.

Viele B/K/M/S-Wörter stammen aus dem Deutschen, obwohl das wegen der anderen Schreibweise nicht immer zu erkennen ist.

Umgekehrt stammt aus dem Serbischen z. B. das Wort *Paprika* und aus dem Kroatischen das Wort *Krawatte*.

Verwandte Wörter	
B/K/M/S	Deutsch
brat	Bruder
gramatika	Grammatik
jesti	essen
kompjuter/kompjutor	Computer
stajati	stehen
telefonirati	telefonieren

Vom Deutschen ins B/K/M/S ausgewanderte Wörter	
Esszeug (Besteck)	escajg
Schraubenzieher	šrafčiger

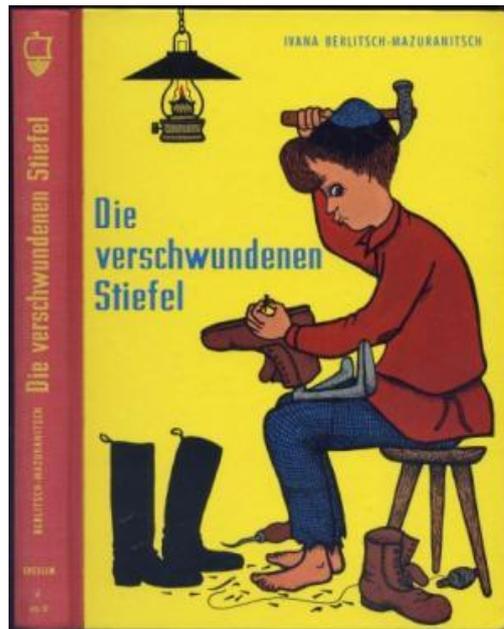
## Einige Redewendungen / Chunks

Deutsch	lateinische Schrift (Bosnisch/Kroatisch)	kyrillische Schrift (Montenegrinisch/ Serbisch)
Guten Tag!	Dobar dan!	Добар дан!
Guten Morgen!	Dobro jutro!	Добро јутро!
Gute Nacht!	Laku noć!	Лаку ноћ!
Auf Wiedersehen!	Doviđenja!	Довиђења!
Ciao!	Ćao!	Ћао!
Wie geht es dir?	Kako si?	Како си?
Wie geht es Ihnen?	Kako ste?	Како сте?
Gut.	Dobro.	Добро.
Wie heißt du?	Kako se zoveš?	Како се зовеш?
Wie heißen Sie?	Kako se zovete?	Како се зовете?
Bitte! (etwas anbieten per du / per Sie)	Izvoli! / Izvolite!	Изволи! / Изволите!
Entschuldige!	Izvini! Oprosti!	Извини! Опрости!
Entschuldigen Sie!	Izvinite! Oprostite!	Извините! Опростите!
Danke!	Hvala!	Хвала!

## Sieben Stolpersteine beim Deutschlernen

<b>Aussprache</b>	Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch/ (B/K/M/S) haben keine Umlaute (ä, ö, ü) und keine Diphthonge (ei, au, äu, eu).
<b>Artikel/Genus</b>	Wie das Deutsche unterscheiden B/K/M/S drei Geschlechter, die meistens am Wortauslaut zu erkennen sind. Es gibt aber keine Artikel.
<b>Pronomen</b>	Pronomen werden in B/K/M/S nur gesetzt, wenn sie besonders hervorgehoben werden sollen. Das Subjekt ist durch die Verbform des Prädikats klar definiert, z. B. <i>radim (ich arbeite), radiš (du arbeitest)</i> .
<b>Satzstruktur</b>	Im Gegensatz zum Deutschen besteht in B/K/M/S zwischen der Wortfolge im Hauptsatz und Nebensatz kein grundsätzlicher Unterschied, z. B. <i>Kada sam kod kuće vrlo sam zadovoljan</i> . Wörtlich: <i>Wenn bin (ich) zu Hause, sehr bin (ich) zufrieden</i> . → <i>Wenn ich zu Hause bin, bin ich sehr zufrieden</i> .
<b>Negation</b>	Im Gegensatz zum Deutschen begnügen sich B/K/M/S nicht mit der einfachen Negation. Auch wenn der Satz schon verneinende Pronomina oder Adverbien enthält, muss das Verb noch einmal verneint werden. So kommt es dazu, dass in einem Satz zwei oder drei Verneinungswörter nebeneinander stehen, z. B. <i>Ni(t)ko to nikada nije rekao</i> . Wörtlich eine dreifache Verneinung: <i>Niemand das niemals hat nicht gesagt</i> . → <i>Niemand hat das jemals gesagt</i> .
<b>Schrift</b>	Serbisch und Montenegrinisch werden in kyrillischer Schrift, Bosnisch und Kroatisch in lateinischer Schrift geschrieben. Allerdings werden im Bosnischen beide Schriften gleichrangig verwendet. So sind z. B. Ortsnamen auf Verkehrsschildern sowohl in lateinischer als auch in kyrillischer Schrift abgebildet.
<b>Rechtschreibung</b>	Die Rechtschreibung in B/K/M/S ist lautgetreu.

## Ivana Brlić-Mažuranić – Königin kroatischer Geschichten



© Leuthold Aulig

Ivana Brlić-Mažuranić (1874–1938) war eine bedeutende kroatische Schriftstellerin. Sie ist die einzige kroatische Autorin, die sogar zweimal für den Nobelpreis für Literatur vorgeschlagen wurde.

Besonders bekannt sind ihre Abenteuer des Schusterjungen Hlapić (1913 verfasst), die sogar mehrfach verfilmt wurden.

Der Waisenjunge Hlapić geht bei einem Schuhmacher in die Lehre, der ihn schlecht behandelt. Da macht sich Hlapić mit seinem treuen Hund und dem Zirkusmädchen Gita auf in die weite Welt, wo sie spannende Abenteuer erleben. Generationen von Kindern im Gebiet des ehemaligen Jugoslawien sind mit den Abenteuern des immerguten Hlapić aufgewachsen.<sup>2</sup>

Der komplette Film (Kroatien 2013) ist in verschiedenen Versionen auf YouTube zu sehen, z. B. unter: <https://www.youtube.com/watch?v=Z5frtsinDnk>.

### Praxistipp

Schon sehr früh begegnen alle Kinder in Kroatien der Kinderbuchfigur des Schusterjungen Hlapić als Lektüre oder in filmischen und multimedialen Umsetzungen. Dieser Abenteuerroman gehört zur Pflichtlektüre an kroatischen Schulen, aber auch noch nach 100 Jahren zur beliebten Lektüre vieler Kinder. Das Buch wurde z. B. auch ins Slowakische übersetzt.

Gemeinsam können Fragen wie diese thematisiert und aufbereitet werden: Welche Gemeinsamkeiten hat die Figur des Schusterjungen mit Geschichten in anderen Kulturen? Werden in anderen Ländern auch noch heute gern Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur gelesen? Welche Figuren sind über Generationen hinweg bekannt, was zeichnet sie aus?

## Ćevapčići – das Nationalgericht



Prijatno! (Bosnisch)  
Dobar tek! (Kroatisch)  
Пријатно/Prijatno!  
(Serbisch)  
Guten Appetit!

Ćevapčići (wörtlich: *kleine Ćevapi* = *kleine Kebabs*) sind gegrillte Röllchen aus Hackfleisch. In Bosnien und Herzegowina, Kroatien und Serbien gelten sie als Nationalgericht.

Auf dem Kalenderblatt zum Oktober wird der persische Kabāb vorgestellt.<sup>3</sup>

### Praxistipp

Gegrillte Röllchen aus Hackfleisch sind als Ćevapčići ein Nationalgericht in vielen Ländern, in anderen gibt es ähnliche Vorlieben für die Frikadelle, das Fleischpflanzerl oder die Bulette. Nicht nur die Namen sind vielfältig, auch die Art, diese Gerichte zuzubereiten und zu servieren. In Kroatien serviert man die Hackfleischröllchen gerne mit Ajvar, in Rumänien mit Senf und in Bulgarien mit Ljuteniza, einem Püree aus gegrilltem Paprika und Tomaten, welches in Mazedonien, Bosnien und Herzegowina, Rumänien und vielen weiteren Ländern verbreitet ist. Diese verschiedenen Bezeichnungen und Vorlieben können recherchiert und zusammengestellt werden.

## Kašika, viljuška, nož – ein Kindervers<sup>4</sup>

### *Übersetzung*

Kašika, viljuška, nož	Löffel, Gabel, Messer
Ide brzi voz	Der Zug fährt vorbei.
A u vozu tri alata	Im Zug sind
Kašika, viljuška, nož.	Löffel, Gabel, Messer.

### *Aussprache*

Kaschika, wilschuschka, nosch
Ide brsi vos
A u wosu tri alata
Kaschika, wilschuschka, nosch.

## Praxistipp

Kinderverse, die Haushaltsgegenstände oder andere Dinge aufzählen, gibt es in vielen Kulturen. Messer, Gabel, Löffel, Schere, Licht – in welchen Kinderreimen oder Versen werden diese Begriffe verwendet? Es lohnt sich, dem Klang beim Sprechen der Verse zu folgen und die Begriffe in Wörterlisten zusammenzustellen und zu vergleichen. Die Verwendung oder Nichtverwendung von Artikeln in den einzelnen Sprachen kann thematisiert werden.

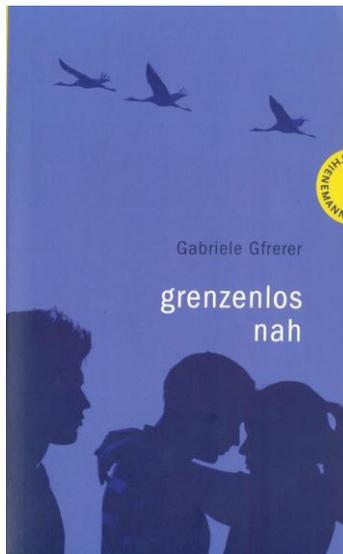
## Buchtipps



Zlata Filipovic (1995): **Ich bin ein Mädchen aus Sarajevo.**  
Köln: Bastei-Lübbe. Ab 10 Jahren

Als der Krieg über Sarajevo hereinbrach, war Zlata elf Jahre alt. In bewegenden Tagebuchaufzeichnungen hat sie die Ereignisse der Kriegswirren festgehalten. Sie beobachtet, wie Menschen Opfer der Granaten werden und immer mehr Menschen flüchten. Strom, Wasser, Gas und schließlich auch die Lebensmittel werden knapp. Verzweiflung macht sich breit. Als die Eltern kaum noch an den baldigen Frieden glauben, findet Zlata immer von neuem die Kraft, Hoffnung für eine bessere Zukunft zu schöpfen.

© Bastei-Lübbe AG, Köln



Gabriele Gfrerer (2010): **Grenzenlos nah.**  
Stuttgart/Wien: Thienemann Verlag. Ab 13 Jahren

Sira und Karim lieben sich, seit sie als Kinder vor den Serben flüchten mussten. Jetzt haben sie in Österreich eine neue Heimat gefunden. Und Max, ihren besten Freund. Ein Hilfsprojekt führt die drei nach Bosnien und stellt ihre Freundschaft auf eine Zerreißprobe. Zeitgeschichte zum Anfassen.

G. Sonnberger, CC BY-SA 3.0 de

- Juli Zeh (2003): **Die Stille ist ein Geräusch. Eine Fahrt durch Bosnien.**  
München: btb/Goldmann Verlag. Ab 14 Jahren

## Praxistipp

Viele Bücher reihen sich in die Zahl der Lektüren ein, die Lebensgeschichten vor dem Hintergrund von Krieg, Flucht und Migration aufzeigen. Viele dieser Bücher können einen aktuellen Zugang zu Flucht und Vertreibung, zu Krieg und Frieden schaffen und sensibel teilhaben lassen an den persönlichen Erfahrungen vieler Kinder und Jugendlichen, die nach Deutschland gekommen sind. Berührende, erschütternde, aufwühlende, mitunter tagebuchartige Texte geben den persönlichen Schicksalen ein Gesicht. Hilfreich bei der Auswahl und Thematisierung der Bücher im Unterricht sind Fragen wie: Bietet die Geschichte einen Anreiz zum interkulturellen Dialog? Können sich die Kinder und Jugendlichen mit den Figuren identifizieren? Regen die Bücher zum Nachdenken bzw. zu einem Perspektivwechsel an und werben um Empathie und Respekt gegenüber anderen Kulturen und Ethnien?

## Quellen

- 1/ Foto: Cveleglde (2008):  
[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/3/32/Slavski\\_kolac.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/3/32/Slavski_kolac.jpg), CC BY-SA 3.0  
Text nach: <https://de.wikipedia.org/wiki/Kolatsche>, CC BY-SA
- 2/ Berlitsch-Mazuranitsch, Ivana (1959): Die verschwundenen Stiefel. Die wunderbaren Erlebnisse des Schusterjungen Gottschalk. Reutlingen: Ensslin & Laiblin Verlag  
Foto der Autorin: Anonym (1898):  
[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/a/ac/Ivana\\_brlic\\_mazuranic\\_II.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/a/ac/Ivana_brlic_mazuranic_II.jpg),  
gemeinfrei
- 3/ Foto: kawu (2008): <https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/3/32/Cevapcici.JPG>,  
gemeinfrei
- 4/ Hüsler, Silvia (2009): Kinderverse aus vielen Ländern. 2. Auflage, Freiburg im Breisgau: Lambertus (mit CD), S. 32, CC BY-SA 3.0.de